



WAGNER ARBITRATION

lädt ein in die Kanzleiräume

am Hegelplatz 1, 10117 Berlin

Freitag, 16.09.22

18:00 Uhr

Franz Ulrich Göttlicher

stellt aus

WWW.FRANZGOETTLICHER.COM

Aufgrund einer limitierten Teilnehmerzahl bitten wir Sie um Antwort bis zum 10. September an:
km@wagner-arbitration.com
Bitte teilen Sie uns die Anzahl der Personen mit.

Die Eröffnungsrede hält
Prof. Dr. Christoph Paulus

Zur Vernissage werden ausschließlich die Redner gefilmt.

KANZLEI

WAGNER Arbitration
Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB
Hegelplatz 1
10117 Berlin | Germany

GEFÜHLSERBSCHAFTEN





Gefühlserbschaften

Die Traumata von Krieg und Gewalt werden auch an nachfolgende Generationen vererbt. Der Künstler Franz Ulrich Göttlicher verleiht durch seine Bilder diesen Spätfolgen des Kriegs und im Speziellen der Zeit des Nationalsozialismus Ausdruck. Entstanden sind vor zwanzig Jahren großformatige ausdrucksstarke Bilder von irritierender Ambivalenz. Die Gefühle von heldischer Männlichkeit, politischer Macht und martialischer Kraft im Geiste des Nationalsozialismus sind hier dargestellt. Göttlicher musste sich diese „Gefühlserbschaften“, wie Sigmund Freud sie erstmals nannte, „von der Seele malen“.

Viele Jahre später begann er, Tier- und Naturmotive zu malen. Vor allem seine Vögel haben nichts mehr mit der rauen und gewalttätigen Atmosphäre seiner politischen Bilder gemein. Hier scheint Frieden zu herrschen, Idylle. Deutlich wird dies auch in seinen mit großer Leichtigkeit gemalten Blumenbildern.

Der Kontrast dieser zwei so unterschiedlichen Schaffensphasen ist der Anlass für diese Ausstellung in den Räumen der Kanzlei WAGNER Arbitration. Spätestens der Krieg in der Ukraine seit Februar 2022 konfrontiert uns mit diesem Spannungsverhältnis: Frieden und scheinbare Idylle im Westen Europas, Krieg und Gewalt in unserer unmittelbaren Nachbarschaft.

Wie gehen wir mit dieser Spannung um? Welche Folgen erwarten uns?

Die Bilder von Franz Ulrich Göttlicher zeigen und ermahnen: Krieg ist nicht nur ein Trauma für die Beteiligten und unmittelbar Betroffenen. Er hinterlässt tiefe seelische Narben auch für die nachfolgenden Generationen.

Dr. Philipp Wagner



Irrfahrt, 2002